



LAURIE R. KING

# Vom Wahn einer Sekte

Sie leben alle scheinbar ganz friedlich und sind nur um das Wohlergehen der anderen besorgt, doch die Fassade täuscht.

An einer Universität in Oregon arbeitet Anne Waverly als Professorin für Theologie. Sie lebt zurückgezogen mit ihren Hunden auf einer Farm, und kaum einer weiß etwas über sie. Bei ihren Studenten überaus beliebt, pflegt sie nur wenige Kontakte, unter anderem zu Professor Antony Makepeace und seiner Frau Marla, die ihr als Psychotherapeutin schon oft weitergeholfen hat. Mit ihrer Hilfe hat sich Anne mühsam wieder im Leben eingefunden.

Nur die wenigsten wissen, daß Anne ihren Mann und ihre damals siebenjährige Tochter vor achtzehn Jahren bei einem Massenselbstmord einer Sekte verloren hat, der auch sie angehörte. Sie hatte die Sekte für eine Woche verlassen, um über ihr Leben nachzudenken, und schließlich beschlossen, ihren Mann zum Austritt zu bewegen. Ihr Weggang könnte das ohnehin empfindliche gruppendynamische Gleichgewicht der Gruppe durcheinandergebracht und den Führer zur Anordnung des kollektiven Selbstmords veranlasst ha-

ben, und die nagenden Zweifel angesichts dieser Hypothese haben sich in bohrende Schuldgefühle verwandelt, die sie in jahrzehntelange Erstarrung haben verfallen lassen.

Um einen Teil dieser Schuld zu tilgen, lässt sie sich im Auftrag des FBI im Laufe der Jahre immer wieder als verdeckte Ermittlerin unter falscher Identität in diverse Sekten schleusen, um Belastungsmaterial zu sammeln, das dem FBI den vernichtenden Coup gegen diese ermöglicht, was sie zur ausgewiesenen Spezialistin für Sektenkriminalität macht. Diese Operationen bringen sie immer wieder in Lebensgefahr, doch Anne nimmt ihren Tod stets billigend in Kauf, sehnt sich manchmal geradezu danach.

Der letzte Auftrag ist einige Jahre her, die Verletzungen, die sie bei dem letzten Einsatz fast das Leben gekostet hätten, schmerzen noch, und so ganz allmählich kehrt ein wenig Ruhe in ihr Seelenleben ein. Doch eines Tages steht ganz unerwartet Glen McCarthy im Hörsaal, der FBI-Agent,

der sie all die Jahre über während ihrer Einsätze betreut hat, und sie weiß, es geht wieder los. Zunächst weigert sie sich rundweg, die Akten überhaupt anzusehen, die er ihr mitgebracht hat. Doch letztlich siegt ihre Neugier, und sie studiert die Unterlagen über eine Sekte namens Change, die auf einer Farm in Arizona ein großes Zentrum eingerichtet hat. An Change scheint zunächst nichts auffällig zu sein, abgesehen von der Tatsache, dass die Sekte unter ihrem Anführer Steven ein auffallendes Interesse an Kindern zu haben scheint, die aus schwierigen Verhältnissen stammen. Die bisherigen Kontrollen der Behörden haben nicht viel ergeben, außer der Tatsache, dass die Kinder auffallend brav sind. Allerdings gibt es im unmittelbaren Umfeld der Sekte einen merkwürdigen Todesfall.

Als Anne bewusst wird, wie viele Kinder dort leben, und sich die Anzeichen dafür verdichten, dass ihnen Ungutes widerfahren könnte, muss sie immer wieder an ihr eigenes Kind denken, das sie nicht hat retten können, und schließlich willigt sie ein, auch diesen Fall aus der Nähe zu untersuchen. Unter vom FBI konstruierter neuer Identität nimmt sie unter dem Namen Ana Wakefield Kontakt zu der Sekte auf. Da sie nicht nur studierte Theologin ist, sondern sich aus begründetem Interesse auch auf Sekten und Kulte spezialisiert hat, weiß Anne Waverly genau, wie Ana Wakefield sich bewegen muss, um das Vertrauen der Mitglieder und schließlich auch von Steven zu gewinnen. Doch sie nähert sich nicht nur der Sekte, sondern auch Jason und seiner siebenjährigen Schwester Dulcie, die verblüf-

fende Ähnlichkeit mit ihrer verstorbenen Tochter hat. Im Gegensatz zu den vorherigen Einsätzen gelingt es ihr plötzlich nicht mehr, rein verstandesmäßig vorzugehen, und damit gerät sie in höchste Gefahr ...

Laurie R. King ist eine amerikanische Autorin, die für ihre zahlreichen Veröffentlichungen schon allerhand Preise eingheimst hat. Mit "Die Feuerprobe" ist ihr ein überaus spannendes Buch gelungen, das noch dazu faszinierende Einblicke in die Welt der Sekten bietet. So wird jedes Kapitel von einem kurzen Text eingeleitet, der aus den Vorträgen stammt, die die Professorin vor Studenten und bei FBI-Lehrgängen gehalten hat. Damit gibt die Autorin dem Leser jeweils Informationshäppchen, die zum einen das betreffende Kapitel einleiten und zum zweiten alle zusammen genommen das Wesen und die potentielle Gefahr veranschaulichen, die solchen Sekten innewohnt. Schritt für Schritt wird man mit der ausgefeilten Vorgehensweise, mit den psychologischen Strategien und Gegenstrategien, den Taktiken und Mechanismen vertraut gemacht, die Ana Wakefield braucht, um überhaupt in die Struktur eindringen zu können. Das geht manchmal quälend langsam, was die Spannung unwillkürlich steigert, und ebenso wie Ana spürt man die zunehmend aufkeimende Bedrohung, die sich allmählich hinter der bürgerlich-braven Fassade auftut. Sehr spannend, hervorragend geschrieben (und übersetzt) und vom Thema her auch mal was anderes!

Suzanne König

## Jahresversammlung der asbl "Lieszeechen"

Hiermit lädt der Vorstand von "Lieszeechen" die Mitglieder zur **ordentlichen Jahresversammlung** der Organisation ein, und zwar am

**Montag, dem 5. März, um 19 Uhr im CITIM**  
55, av. de la Liberté (1. Stock) Luxembourg-Gare

Auf der Tagesordnung stehen die üblichen statutarischen Punkte: Bericht über Aktivitäten und Finanzen, Wahl des Verwaltungsrates, Verschiedenes.

Im Anschluss an die Versammlung werden wir zusammen essen gehen. Alle Mitglieder - und Personen, die es werden wollen - sind herzlich eingeladen. Eine separate Einladung wird nicht verschickt.

Vergessen Sie nicht, Ihren Mitgliedsbeitrag zu überweisen:

**ab 500 LUF auf das Konto CCP 126072-69**

*Der Vorstand von "Lieszeechen" asbl*

## DOROTHY L. SAYERS Hochzeit kommt vor dem Fall

Der den Fans von Dorothy L. Sayers bekannte Privatdetektiv Lord Peter Wimsey hat endlich geheiratet - und zwar die Krimiautorin Harriet Vane. Nach der Hochzeit verschwinden sie schnell von der Bildfläche, um, von Reportern ungestört, ihre Flitterwochen zu verbringen. Ihr Ziel ist eine elisabethanische Villa in Talboy, wo Harriet früher einmal gewohnt hatte. Mit ihrem vorzüglichen Butler Mervyn Bunter und etlichen Flaschen kostbaren Portweins im Gepäck machen sie sich auf, nur um eine böse Überraschung zu erleben, als sie ankommen: Das Haus ist abgeschlossen, der Verkäufer, Mr. Noakes, ist verschwunden. Alsdann tauchen nur noch skurrile Figuren auf: Mrs. Ruddle, die Nachbarin und Haushälterin des Verschwundenen, die für ihr Leben gerne plappert und sofort mit Bunter auf Kriegsfuss steht; Miss Aggie Twitterton, die Nichte von Mr. Noakes, die eine Hühnerfarm besitzt und ebenfalls einen Hang zum Quasseln hat und ausserdem für einen jungen Gärtner schwärmt (man sollte nicht vergessen, dass Miss Twitterton eine etwas verwelte Jungfer ist). Dann gibt es noch jenen selbigen Gärtner, Frank Crutchley, der ein etwas hitziges Gemüt besitzt und Mr. Noakes 40 Pfund geliehen hat, die er sehr gerne zurück hätte. Weitere Figuren sind der Schornsteinfeger Mr. Puffet, der Pfarrer Mr. Goodacre, ein paar Makler, Polizeikonstable Joe Sellon und dessen Vorgesetzter sowie eine Leiche - genauer gesagt die Leiche von Mr. Noakes, welche ausgerechnet von Mrs. Ruddle im Keller des Hauses gefunden wird. Und jetzt geht das Chaos erst richtig los. Wie in einem typischen "whodunnit" gibt es natürlich eine Riesenauswahl an Verdächtigen - dazu kommen noch ein Schwarm von Reportern und Lord Wimseys psychische Probleme.

Dieses Buch zu lesen hat mir richtig Spaß gemacht. Über die ersten Seiten muss man hinweg, dann ist es einfach nur noch schön. Es ist gespickt mit lauter Zitaten (leider auch auf Französisch und Latein), die eigentlich das ganze Buch ausmachen. Es ist sehr amüsant zu sehen, wie sich die Personen teilweise ein Spiel darausmachen, die Verfasser der Zitate zu erkennen. Das Buch ist wohl eher ein Kampf "großer Geister" und eine Liebesgeschichte (von Harriet und Peter) als ein Krimi, aber trotzdem ist es spannend. Es hat ein überraschendes Ende und eine Mordwaffe, wie man sie wohl in anderen Krimis nicht findet.

Anna Schilling (17)

*Dorothy L. Sayers: Hochzeit kommt vor dem Fall, Roman aus dem Englischen ("Busman's Honeymoon", Victor Gollancz Ltd., London 1936) von Otto Bayer, Rowohlt Taschenbuch Verlag (Wunderlich) 2000, 374 S., 264 LUF.*

*Laurie R. King: Die Feuerprobe, Roman aus dem Amerikanischen ("A Darker Place") von Eva Malsch und Angela Schumitz, Wunderlich Verlag Reinbek 2000, 537 S., 876 LUF.*